

# **Neujahrsempfang Dekanat Wesseling**

## **01.01.2016, Pfarrzentrum Msgr. L. Maßberg**



### **Neujahrsansprache von Dechant Pfr. Markus Polders**

**Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Vertreter der kirchlichen Vereine und Gemeinschaften,  
liebe Schwestern und Brüder, die Sie uns in ökumenischer  
Freundschaft verbunden sind,**

**sehr geehrter Herr Bürgermeister, der ich Sie stellvertretend für alle  
politischen Vertreter unserer Stadt begrüßen darf,**

**liebe Schwestern und Brüder!**

Ich darf Sie alle im Namen des Seelsorgeteams, aber auch ganz persönlich zum gemeinsamen Neujahrsempfang der katholischen Pfarrgemeinden im Dekanat Wesseling willkommen heißen.

Gestatten Sie mir zunächst einen herzlichen Gruß und Glückwunsch nach Köln zu senden, denn am 10. Januar wird um 15.00 Uhr im hohen Dom unser neuer Weihbischof Rolf Steinhäuser geweiht. Er tritt die Nachfolge von Weihbischof Manfred an und ist somit auch für unser Dekanat zuständig. Ich erbitte Gottes Segen für ihn, sein Amt und seinen Dienst als ein Nachfolger der Apostel.

**Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Sternsinger!**

*„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“*

– so lautet das Motto Eurer Aktion **Dreikönigssingen 2016**. Es ist die 58.!

Und ihr tut es, liebe Sternsinger, und ihr als Begleiter und Verantwortliche tut es auch: Segen bringen. Ihr wendet euch Menschen zu, die eure Hilfe brauchen. Ihr bringt den Segen zu den Häusern und Wohnungen, und ihr seid ein Segen für Kinder in Not. Dafür danke ich von Herzen und wünsche euch und Ihnen Gottes Segen für die kommende Sternsingeraktion! Vor allem gratuliere ich Euch dazu, dass Ihr als Gemeinschaft - gemeinsam mit den Schützen- nun im Weltkulturerbe der Vereinten Nationen verzeichnet seid. Ihr habt die Auszeichnung wirklich verdient.

## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling 01.01.2016, Pfarrzentrum Msgr. L. Maßberg

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

**Papst Franziskus** wird in diesem Jahr den Aachener Karlspreis erhalten.

Ich möchte unseren Heiligen Vater während meiner Neujahrsansprache immer mal wieder zu Wort kommen lassen, weil ich glaube, dass **seine Gedanken an die deutschen Bischöfe anlässlich ihres Ad-limina Besuches** im Herbst vergangenen Jahres genau hierher gehören:

*Er sagt: „Überall engagiert sich die Kirche in Deutschland (Anm. d. Autors) professionell im sozial-caritativen Bereich... . (...) Denken wir in diesem Zusammenhang (Anm. d. Autors) nur an Priska und Aquila, die treuen Mitarbeiter des heiligen Paulus. Als Ehepaar verkündeten sie mit überzeugenden Worten (vgl. Apg 18,26), vor allem aber mit ihrem Leben, dass die Wahrheit, die auf der Liebe Christi zu seiner Kirche gründet, wirklich glaubwürdig ist. (...) Das Beispiel dieser „Ehrenamtlichen“ mag uns zu denken geben (...).*

Im ehrenamtlichen Engagement kommen die unterschiedlichen Gaben des Heiligen Geistes zum Tragen. Kirche ist zu den Menschen gesandt, um Zeugnis in Wort und Tat vom Evangelium Jesu Christi abzulegen. Die Gesellschaft wäre ohne diesen Einsatz ehrenamtlich tätiger Christen sehr viel ärmer und kälter.

Deswegen möchte ich denjenigen von ganzem Herzen danken, die über viele Jahre hinweg als **Kirchenvorsteher** große Verantwortung in unseren Kirchengemeinden wahrgenommen haben und anlässlich der jüngsten Kirchenvorstandswahlen im November des vergangenen Jahres aus den unterschiedlichsten Gründen aus dem Amt geschieden sind:

Es sind:

- Frau Annelie Koch (KV St. Andreas)
- Herr Heinz – Werner Cürten (KV St. Andreas)
- Herr Klaus Nagel (KV St. Andreas)
- und Herr Alexander Spitz (KV ST. Thomas Ap.)

Gestatten Sie mir, dass ich Ihnen dieses Zeichen des Dankes und der Verbundenheit überreiche.

## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling 01.01.2016, Pfarrzentrum Msgr. L. Maßberg

Als neugewählte Kirchenvorsteher darf ich in Ihrer aller Namen willkommen heißen:

### Im **Kirchenvorstand St. Andreas:**

- Herrn Gerd Fey
- Herrn Dr. Johannes Recht
- und Herrn Dr. Günter Schmidt

### Im **Kirchenvorstand St. Germanus:**

- Frau Vera Görigk aus dem Kirchort St. Josef

### und im **Kirchenvorstand St. Thomas Ap.:**

- Frau Martina Mandt-Ketteler

Den Bisherigen und Wiedergewählten danke ich für ihre unermessliche Arbeit in unseren Kirchenvorständen, die sich ja ganz besonders um die Verwaltung und den Erhalt der unbeweglichen und beweglichen Güter unserer Gemeinden kümmern. Sie stehen mir alle so hilfreich in der Verwaltung zur Seite. Dafür bin ich wirklich zutiefst dankbar.

Darüber hinaus zähle ich besonders auch auf die Weit – und Umsicht der Neugewählten, denen ich für ihr neues Amt Gottes Segen erbitte.

Papst Franziskus erklärt uns: *„Die Kirche ist kein geschlossenes System, das ständig um die gleichen Fragen und Rätsel kreist. Die Kirche ist lebendig, sie stellt sich den Menschen vor Ort, sie kann in Unruhe versetzen und anregen. Sie hat ein Gesicht, das nicht starr ist. Sie ist ein Leib, der sich bewegt, wächst und Empfindungen hat. Und der gehört Jesus Christus. (...) Wir beten für alle Männer und Frauen in unserer Stadt, in unserer Diözese, und wir beten auch für uns selbst, dass Gott einen Lichtstrahl seiner Liebe schicke und durch oft abgedunkelte Scheiben hindurch die Herzen anrühre, damit sie seine Botschaft verstehen. (...)“*

Ich danke von Herzen allen, die sich als **Laien** in so vielfältigen Aufgaben in der Pastoral unserer Pfarrgemeinden einsetzen.

Ihre Mitarbeit als Kommunionhelfer, Lektoren, Katecheten, Messdiener, Sängerinnen und Sänger, und in den vielen katholischen Verbänden Aktiven, nicht zuletzt im Katholischem Familienzentrum, ist wirklich wichtig und wir stützen uns darauf.

# Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

## 01.01.2016, Pfarrzentrum Msgr. L. Maßberg



Wir feiern das **Außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit**.

Papst Franziskus lädt uns ein über den Sinn der Barmherzigkeit Gottes nachzudenken: *„Das Außerordentliche Jubiläum der Barmherzigkeit bietet die Gelegenheit, das Sakrament der Buße und der Versöhnung wieder neu zu entdecken. Die Beichte ist der Ort, wo einem Gottes Vergebung und Barmherzigkeit geschenkt wird. In der Beichte beginnt die Umwandlung des einzelnen Gläubigen und die Reform der Kirche.“*

Wir laden Sie mit den monatlich stattfindenden „Abenden der Barmherzigkeit“ und der „Stunde der Barmherzigkeit“ -freitags um 15.00 Uhr - zu einer solchen persönlichen Umwandlung und Neuausrichtung ein.

Des Weiteren darf ich Sie jetzt schon darauf aufmerksam machen, dass wir uns als „Dekanatsfamilie“ an der vom 10. - 15. Oktober stattfindenden großen **Diözesanwallfahrt** mit unserem Erzbischof nach Rom anschließen und dort das Heilige Jahr der Barmherzigkeit feiern wollen. Ich sage es deswegen heute schon, weil wir in den nächsten Tagen die dafür notwendigen Anmeldeformulare bekommen werden. Was ich jetzt schon sagen kann ist, dass Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren mit 250.- Euro bezuschusst werden.

Sehr geehrte Damen und Herren der **Presse!**

Sehr gerne begrüße ich Sie in unserer Mitte. Dankbar darf ich auf die vielen Berichte zurückblicken, die Sie über das Leben und Wirken der Katholischen Kirche in unserem Dekanat verfasst haben. Ich erbitte Ihnen und allen Ihren Angehörigen ein zufriedenes, erfolgreiches und gutes Neues Jahr!

Als Katholische Kirche in Wesseling sind wir gerade in der **Flüchtlingshilfe** sehr gut aufgestellt. Das zeigte das Interesse und der unerwartete Besuch unseres Kardinals im Spätsommer des vergangenen Jahres.

Der Heilige Vater sagt:

*„Wir leben augenblicklich in einer außergewöhnlichen Zeitstunde. Hunderttausende von Flüchtlingen sind nach Europa gekommen oder sind unterwegs auf der Suche nach Schutz vor Krieg und Verfolgung. Die christlichen Kirchen und viele einzelne Bürger Eures Landes leisten einen enormen Einsatz, um diese Menschen aufzunehmen und ihnen Beistand und menschliche Nähe zu geben.“*

*Im Geiste Christi wollen wir uns immer wieder den Herausforderungen durch die große Zahl der Hilfesuchenden stellen. Gleichzeitig unterstüt-*

# Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

## 01.01.2016, Pfarrzentrum Msgr. L. Maßberg



*zen wir alle humanitären Initiativen, um die Lebenssituation in den Ursprungsländern wieder erträglicher zu machen.“*

Alle unsere caritativen Einrichtungen, die Engagierten in den Sprachkursen, des Familienzentrum und auch die vielen Einzelinitiativen leisten hier wirklich Unglaubliches. Haben Sie alle Dank dafür.

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Menschen kommen gerade in diesen Tagen in unsere Kirchen, um die Krippen zu besuchen, das Geheimnis von Weihnachten zu betrachten und dort zu beten. Ich möchte allen von ganzem Herzen danken, die jedes Jahr dafür sorgen, dass das Weihnachtsevangelium uns allen so schön dargestellt wird. Es sind die **Krippenteams**, die uns diese sehr aufwendigen Weihnachtsgeschenke machen.

Der diesjährige **Krippensonntag** in unserem Kreisdekanat lädt am 10. Januar zum „Kreppche luure“ in alle Kirchen ein.

Ich darf Sie jetzt auf einige wichtige und bevorstehende Ereignisse aufmerksam machen:

1. Am 17. Januar feiert die **kfd in der Pfarrgemeinde Schmerzhaftes Mutter** ihr hundertjähriges Bestehen. Wir freuen uns den Diözesanpräses der kfd, Domkapitular und Stadtdechant Msgr. Robert Kleine als Festprediger hören zu dürfen und sprechen heute schon den vielen engagierten Frauen in Berzdorf unsere herzlichen Glückwünsche aus.
2. Am 1. Mai feiern die **Kirche und der Kirchenchor St. Josef** das Sechzigjahrjubiläum. Es wird sicherlich ein schönes Fest werden, auf das ich Sie gerne aufmerksam machen möchte.
3. Pfarrer Krenzler und ich sind sehr dankbar, dass unser beider **silbernes Priesterjubiläum** mit einer gemeinsamen Fronleichnamsprozession am 26. Mai begangen werden kann. Als Priester stehen wir in ganz besonderer Weise für Christus, dem wir im täglichen eucharistischen Opfer begegnen dürfen. Ich denke, es für einen Priester wohl kaum eine schönere Gelegenheit den Tag der Priesterweihe zu feiern, als am Fronleichnamfest. Deswegen wird dieses gemeinsame Fest -christuszentriert- ein Glaubenszeugnis für uns alle.

*Papst Franziskus mahnt: „Es ist notwendig, die innere Verbindung von Eucharistie und Priestertum stets klar sichtbar zu machen. (...) Die wertvolle Mithilfe von Laienchristen im Leben der Gemeinden,*

# Neujahrsempfang Dekanat Wesseling

## 01.01.2016, Pfarrzentrum Msgr. L. Maßberg



*vor allem dort, wo geistliche Berufungen schmerzlich fehlen, darf nicht zum Ersatz des priesterlichen Dienstes werden oder ihn sogar als optional erscheinen lassen. Ohne Priester gibt es keine Eucharistie (...).“*

4. Vom 26. bis zum 31. Juli findet der **Weltjugendtag in Krakau** statt. Unter dem Motto "Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden" (Mt 5,7) machen sich Millionen von Jugendlichen auf den Weg nach Polen um gemeinsam Christus zu begegnen und zu feiern. Wesselingener Jugendliche können sich über die Website der Jugendseelsorge in unserem Erzbistum anmelden. Die Auftaktveranstaltung findet am 5. März statt. Entsprechende Flyer gibt es in unseren Pfarrbüros.
5. Am 15. August, dem Hochfest der Himmelfahrt Mariens dürfen wir zusammen mit den Dernbacher Schwestern das 165. Gründungsjubiläum der „**Armen Dienstmägde Jesu Christi**“ feiern. Es ist schön, dass wir hier in Wesseling seit dem 12. Juni 2014 einen Katharina-Kasper-Weg an Ruttmanns Wiese haben. So wird das Andenken der Mutter Gründerin in unserer Stadt öffentlich geehrt. Mutter Maria Katharina Kasper – sie starb 1898 – ist wiederholt in Wesseling gewesen, um die Einrichtung -das „Ahle Kluster“- vor Ort zu visitieren und weiter zu entwickeln. 1978 erfolgte ihre Seligsprechung in Rom; derzeit ist der Prozess zur Heiligsprechung eingeleitet.
6. Im September stehen zwei weitere Geburtstage an. Der 300. der Kapelle am **Dickopshof** und der 135. des **Kirchenchores St. Thomas**.
7. Ebenfalls im September begeht Sr. Perpetua Pürling von den Armen Dienstmägden Jesu Christi ihr goldenes Professjubiläum. Wir sind sehr dankbar, dass wir sie bei uns haben: in der Krankenhausseelsorge und als Leiterin des Trauerkaffees.

Sollte ich etwas vergessen haben, so entnehmen Sie das und auch weitere wichtige Informationen, aber auch die vielen statistischen Daten, die das Jahr 2015 in unserem Dekanat Wesseling geprägt haben, bitte den Veröffentlichungen im Pfarrbrief, den wöchentlichen Pfarrmitteilungen und dem Internet.

## Neujahrsempfang Dekanat Wesseling 01.01.2016, Pfarrzentrum Msgr. L. Maßberg

Hier gilt mein aufrichtiger Dank natürlich und in besonderer Weise wieder der Pfarrbriefredaktion, namentlich Herrn Bernhard Gerchel mit seinem Team, den Webmastern unserer verschiedenen Homepages: Wilfried Esser, Dr. Wolfgang Neumann, Bernd Roggendorf und auch den vielen Pfarrbriefausteilern für ihren ehrenamtlichen Dienst.

Wie immer gilt mein letzter Neujahrsgruß und mein aufrichtiger Dank meinen **Mitbrüdern im geistlichen Dienst und den pastoralen Mitarbeiterinnen im Seelsorgeteam.**

Papst Franziskus sagt: *„Wir müssen bei den Menschen sein mit der Glut derer, die als erste das Evangelium in sich aufgenommen haben. Und 'jedes Mal, wenn wir versuchen, zur Quelle zurückzukehren und die ursprüngliche Frische des Evangeliums wiederzugewinnen, tauchen neue Wege, kreative Methoden, andere Ausdrucksformen, aussagekräftigere Zeichen und Worte reich an neuer Bedeutung für die Welt von heute auf.' (Evangelii gaudium, 11).*

*Auf diese Weise können sich alternative Wege und Formen von Katechese ergeben, die den jungen Menschen und den Familien helfen, den allgemeinen Glauben der Kirche authentisch und froh wieder zu entdecken.“*

Das wollen wir auch in diesem Neuen Jahr aufrichtig beherzigen und tun es in enger Absprache und guter Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des **Pfarrgemeinderates**, für deren Einsatz in unseren Pfarrgemeinden ich sehr dankbar bin.

Danken möchte ich schließlich den Damen und Herren des **Pfarrausschusses St. Germanus und des Pfarrgemeinderates**, die dafür Sorge tragen, dass wir heute im Pfarrzentrum so gut empfangen, bewirtet und durch musikalische Beiträge erfreut werden.

Schließlich verbleibt mir nur noch Ihnen und Euch allen für dieses **Neue und Heilige Jahr des Herrn 2016** Kraft und Freude zu erbitten, die aus der Hoffnung erwachsen, dass der himmlische Vater immer der Barmherzige ist.

Haben Sie Dank für Ihre geduldige Aufmerksamkeit!

Pfr. Markus Polders

Dechant des Dekanates Wesseling